

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
 Amtliches Publikationsorgan
 des Bezirkes Küssnacht am Rigi
 Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
 E-Mail: redaktion@bote.ch
 per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
 Inserate: Triner Inserate Service
 Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Buch zu Ehren von Immenseer Pater

Elf Einwohner der Orchideeninsel bei Taiwan und der taiwanische Botschafter in der Schweiz besuchten das Missionshaus Bethlehem und schenkten den SMB-Missionaren zwei Bücher. Eines davon ist eine Biografie des verstorbenen Immenseer Missionars Pater Alfred Giger.

Von Christoph Jud

Immensee. – Von 1954 bis zu seinem frühen Unfalltod 1970 wirkte Pater Alfred Giger auf der Orchideeninsel als Missionar. Die Pazifikinsel Lanyu, auf Deutsch Orchideeninsel, liegt südöstlich von Taiwan (Republik China). Der bei den Einheimischen damals sehr beliebte Immenseer Missionar bleibt auch heute, 41 Jahre nach seinem Tod, bestens in der Erinnerung der Einwohner der Orchideeninsel. Bis heute wird der geliebte Gottesvertreter als «Vater der Orchideeninsel» verehrt. Der 1919 im sankt-gallischen Bad-Ragaz geborene Priester trat nach der Matura am Gymnasium in Immensee als knapp 20-Jähriger der Gemeinschaft von Priestern und Brüdern der Missionsgesellschaft Bethlehem (SMB) bei.

Nach den Studien in Philosophie und Theologie und dem Empfang der Priesterweihe sowie einem Chinesisch-Studium reiste der 27-jährige Missionar 1946 nach Peking, der Hauptstadt der Volksrepublik China. 1952 wurde Pater Alfred aus China ausgewiesen. 1954 kam er in Taidong (auf Deutsch: Taitung), der Hauptstadt des gleichnamigen Landkreises auf der Insel Taiwan, an. Nach wenigen Monaten fuhr er mit dem Schiff auf die Orchideeninsel, wo er von da an bis zu seinem Tod als erster Priester und Missionar wirkte.



Hoher Besuch: Fadah Hsieh, rechts, Botschafter Taiwans in Bern, sprach zu den Missionaren in Bethlehem. Bruder Laurenz Schelbert, links, Missionar in Taiwan, übersetzte ins Deutsche.



Taiwanisches Geschenk: Pater Gottfried Vonwyl, Pfarrer in Malan und Ehrenbürger des Distrikts Taidong, nahm von der Autorin Sinan-Jyaviang die geschenkten Bücher entgegen. Auf dem Wandbild sieht man Pater Alfred Giger.

Hoher Besuch zu Ehren des Paters

Am vergangenen Dienstag besuchten der taiwanische Botschafter in der Schweiz, Fadah Hsieh, und 11 Einwohner aus Taidong und von der Orchideeninsel das Missionshaus Bethlehem in Immensee. Sie brachten zwei Bücher als Geschenk für die Mitglieder des verehrten, verstorbenen Paters Alfred Giger mit. Beim Bildband «Pater Alfred Giger SMB – Ein Portrait der Dankbarkeit und Liebe» – der in den Sprachen Deutsch und Chinesisch sowie in chinesischen Schriftzeichen verfasst ist – handelt es sich um eine Biografie des «Vaters der Orchideeninsel». Das in Chinesisch verfasste Buch «Der Wechsel der Religion der Dao-Leute und dessen Einfluss auf die Entwicklung ihres Volkes» beschreibt die Geschichte der Mission auf der Orchideeninsel, die von Pater Giger und den Bethlehem-Missionaren eingeleitet wurde. Gestern reiste die Taiwan-Delegation nach Bern, wo sie von Ambassador Hsieh auf der taiwanischen Botschaft empfangen wurde.



Gesang der Einheimischen: Vier Männer und ein Kind sangen in der traditionellen Männertracht mit Lendenschurz das «Vater unser» in ihrem einheimischen Dialekt.

Ludothek am Augustmärt

Küssnacht. – Auch in diesem Jahr ist die Ludothek Küssnacht mit einem Stand am Augustmärt vom 27. August vertreten. Am gewohnten Standort, beim Rigi Sport um die Ecke, kann man am Glücksrad drehen und einen schönen, kleinen Preis gewinnen. Klein und Gross kann als zusätzliche Attraktion seine Geschicklichkeit beim Nussknacker unter Beweis stellen. Wer knackt am meisten Nüsse?

Nach den langen Sommerferien ist die Ludothek im «Dorfhalde» ab heute wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da: Dienstag und Freitag von 15.00 bis 17.30 Uhr und Samstag von 09.00 bis 10.30 Uhr. Am Samstag, 3. September, bleiben die Räume ausnahmsweise geschlossen, die Ludothekarinnen sind auf ihrem Jahresausflug. Das Team dankt für Ihr Verständnis. Kommen Sie ins «Dorfhalde» oder an den Stand am Augustmärt, die Mitarbeiterinnen der Ludothek freuen sich. (pd)

Fischfang im Unterdorf

Küssnacht. – Der Zeitpunkt des Fischfangs könnte nicht besser sein: Wie alle Jahre ist dieser am Augustmärt in Küssnacht. Der familientreff hat viele Köder ausgeworfen, damit alle grossen und kleinen Fischer an unserem Stand artenreiche Beute fangen. Werft also am Samstag, 27. August, bei uns

die Angel aus. Ein grosser Fang ist garantiert. Die Dschungelwand steht natürlich auch wieder bereit. Sie verbirgt tolle Preise. Dein Geschick ist da gefragt. Wir freuen uns auf den Samstagmorgen und hoffen, viele «Fischer» und Besucher bei unserem Stand im Unterdorf anzutreffen. (pd)

Tag der offenen Villa

Küssnacht. – Schleckmäuler aufgepasst: Auch dieses Jahr verwöhnt das Chinderhuus Küssnacht die Besucher des August-Mäart übermorgen Samstag mit vielen Leckereien: feine selbst gebackene Kuchen und frische Sai-

sonfrüchte für den Schoggi-Brunnen. Einfach herrlich, diese Mäart-Zeit. Das Chinderhuus Küssnacht freut sich auf viele Besucher in der Villa am Fischergässli. Gerne zeigen wir allen Interessierten unsere Räumlichkeiten. Diese sind unterteilt in ein Stockwerk für Kindergärtner und Erstklässler und ein Stockwerk für die grösseren Kinder. Auch der Mittagstisch ist entsprechend aufgeteilt. Die Aufgabenbetreuung findet neu ausserhalb der Villa in den Räumlichkeiten des Monséjours statt. Falls Sie Fragen haben zur Kindertagesstätte an der Arterstrasse, so geben wir Ihnen auch darüber sehr gerne Auskunft. Aufgrund der sehr grossen Nachfrage ist eine dritte Gruppe geplant per Januar 2012. Es hat noch wenige freie Plätze. Das ganze Team freut sich auf die vielen netten und interessanten Gespräche in der Chinderhuus-Villa am Fischergässli. (pd)



Am August-Mäart: Schleckmäuler am Schoggi-Brunnen.

«Stille, bring mein Herz zur Ruh»

Der Küssnachter Musiker und Seminarleiter Armin Kneubühler hat intensive Kurswochen hinter sich. Im September erscheint seine neue Konzert-CD.

auch bestellt werden. Der Titel der CD: «Stille, bring mein Herz zur Ruh.»

Dieses Lied und andere hat Kneubühler speziell für diese Woche frisch arrangiert und komponiert. Vom 6. bis 10. August weilte Kneubühler im Viacordis-Haus St. Dorothea, Flüelirand. Dort leitete er, zusammen mit dem deutschen spirituellen Lehrer Gerd Bodhi Ziegler, das Seminar «Die Heilkraft von Musik und Selbstbegegnung». Auch dieses Seminar war gut besucht und ein voller Erfolg. «Stille, bring mein Herz zur Ruh» erhält man ab Mitte September im Internet. Infos: www.kneuebuehler-seminare.ch

Küssnacht. – Diesen Sommer leitete Kneubühler in Arosa die Chor-, Sing- und Tanzwoche vom 24. bis 31. Juli. Absoluter Höhepunkt war das Konzert vom Freitag, 29. Juli, in der evangelischen Dorfkirche Arosa. Von diesem Konzert wird ab Mitte September eine CD erscheinen. Einzelne Stücke können dann auf der Homepage von Armin Kneubühler angehört und



Der Küssnachter Armin Kneubühler: Musiker, Dirigent, Chorleiter, Komponist und Pianist.

Themenanregungen und Einsendungen über die Region Küssnacht und die Seegemeinden per E-Mail an: redaktion@bote.ch oder per Post an: «Bote der Urschweiz» Ressort «Küssnacht» Postfach 64, 6431 Schwyz